

Presseinformation

25. August 2022

Hochkar Alpenstraße, Abschnitt 03

Aipl – Lichtenreith und Gamsmauer – Unterer Boden (Kläranlage)

Landesrat Jochen Danninger hat gestern den diesjährigen Bauabschnitt 03 der Hochkar Alpenstraße gemeinsam mit NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker und Bürgermeister Friedrich Fahrnberger offiziell für den Verkehr freigegeben. Der Bauabschnitt 03 umfasst die Bereiche von Kilometer 5,64 (Aibl) bis Kilometer 6,53 (Lichtenreith) und Kilometer 7,2 (Gamsmauer) bis 8,35 (Unterer Boden). Die Fahrbahnbreite beträgt in der Regel sechs Meter mit entsprechenden Aufweitungen in den Kurvenbereichen.

„Wandern ist eines der wichtigsten Motive, um Niederösterreich zu besuchen. Die Bergregionen sind wesentlich für Niederösterreichs Tourismus, dabei kommt dem Hochkar eine besondere Bedeutung zu. Die Hochkar-Alpenstraße ist eine touristische Lebensader für die gesamte Region der Ybbstaler Alpen, denn das Hochkar ist nur über diese Straße zu erreichen“, sagt dazu Tourismuslandesrat Jochen Danninger, der auch betont: „Das Hochkar wird von tausenden Gästen jedes Jahr besucht, um sich an der Bergluft zu erfrischen. Vor allem die Hochkar 360° Skytour lockt zahlreiche Gäste in die Region. Die Sanierung der Straße wurde notwendig, um weiterhin eine sichere Auffahrt zu gewährleisten. Nach dem Abschluss der Wintersaison 2022/23 beginnt die letzte Bauetappe. Danach ist die Sanierung der Hochkar-Alpenstraße abgeschlossen.“

Die Bauarbeiten, die am 2. Mai begonnen haben, umfassten einen - für die Verbreiterung notwendigen - Felsabtrag im Bereich der Zufahrt zur Karhütte (Draxlerloch). Durch den Abtrag konnte hier die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Im Bereich der Engstelle beim Aibl konnte die Fahrbahnbreite durch einen rund 100 Meter langen talseitigen Steinsatz entsprechend verbreitert werden. Bei dem Projekt wurde der gesamte vorhandene Asphaltbelag aufgefräst und mittels Zementstabilisierung als neue Tragschicht eingebaut. Die Asphaltierungsarbeiten mit einer Gesamtfläche von rund 13.000 Quadratmetern wurden vom 27. bis 30. Juli ausgeführt. Für die Durchführung der Arbeiten - insbesondere beim Felsabtrag, bei der Errichtung des Steinsatzes sowie bei den Stabilisierungs- und Asphaltierungsarbeiten - war eine Totalsperre der Alpenstraße erforderlich. Mit Abschluss der Asphaltierungsarbeiten und der

Presseinformation

Herstellung der Leitschienen ist die Hochkar Alpenstraße seit 1. Juli wieder für den Verkehr freigegeben. Für die Fertigstellungsarbeiten, welche unmittelbar folgen und vorwiegend aus der Fertigstellung der Entwässerung bestehen, sind kurzfristige halbseitige Verkehrsbehinderungen vorgesehen.

Die rund neun Kilometer lange Hochkar Alpenstraße verbindet die B 25 in Lassing mit dem Erholungs- und Schigebiet Hochkar. Die ehemals mautpflichtige Gemeindestraße der Marktgemeinde Göstling/Ybbs überwindet dabei einen Höhenunterschied von rund 790 Metern. Die Straße wurde Anfang der 70iger Jahre errichtet und ermöglichte den Ausbau des Schigebietes Hochkar. Auf Grund der Verkehrsbelastung und der klimatischen Herausforderungen hat sie das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und eine Generalsanierung bzw. -erneuerung ist somit erforderlich. Der Ausbau der Hochkar Alpenstraße läuft über mehrere Jahre und soll 2024 abgeschlossen werden. Mit dem heurigen Bauabschnitt wurde der Lückenschluss zwischen den ersten beiden Bauabschnitten geschaffen und die Straße bis zum „Unteren Boden“ (der untere Parkplatz des Schigebietes) fertiggestellt.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at



Im Bild von links nach rechts: Ing. Friedrich Fahrnberger (Bürgermeister von Göstling/Ybbs), Tourismuslandesrat Jochen Danninger, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor)

© NLK Pfeffer